

Bezirksregionenprofil Teil II für die BZR Lichtenrade

Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen



AUFTRAGGEBER



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Bauen
Sozialraumorientierte Planungskoordination
John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin

Prozessbeteiligte:

Luzia Weber, Regionalkoordination Lichtenrade (SPK RK Lira)
Pauline Steinberger, Regionalkoordination Tempelhof (SPK RK Temp)
Claudia Hillmann-Martin, Regionalkoordination Schöneberg Nord (SPK RK SbN)
Ulrich Binner, Datenkoordination (SPK DK)
Jens-Peter Eismann, Bezirkskoordination (SPK Ltg)

**Sozialraumorientierte
Planungskoordination**



analysiert · informiert · aktiviert · Tempelhof-Schöneberg

Tel 030 90277-676 0
Fax 030 90277-6652

AUFTRAGNEHMER

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh
Geschäftsführerin Sabine Slapa

Kaiser-Friedrich-Straße 90
10585 Berlin
Tel 030 666 2971 0
Fax 030 666 2971 1
www.die-raumplaner.de

Bearbeitung:

Sabine Slapa (Strategische Leitung)
Jana Wasicki (Projektleitung)
Luisa BerBelis (Projektmitarbeit)

Berlin, den 05.09.2019

INHALT

1 Vorwort Jörn Oltmann zum BZRP Teil II für Lichtenrade	4
2 Anlass.....	5
3 Prozessbeschreibung zur Erarbeitung des BZRP Teil II	7
4 Förderprogramme in der BZR Lichtenrade	8
5 Maßnahmenplan nach Handlungsfeldern	9
5.1 Wirtschafts- und Gewerbestruktur	9
5.2 Stadtentwicklung und Wohnen.....	10
5.3 Soziale Infrastruktur	11
5.4 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum.....	13
5.5 Mobilität.....	14
5.6 Umwelt.....	14
5.7 Partizipation, Netzwerke und Verbünde.....	15
6 Politische Ziele der Fraktionen	17
7 Ausblick.....	18
8 Anhang.....	19
8.1 Maßnahmenplan	19
8.2 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente	25
8.3 Abkürzungsverzeichnis.....	26

1 VORWORT JÖRN OLTSMANN ZUM BZRP TEIL II FÜR LICHTENRADE

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erarbeitung des Bezirksregionenprofils (BZRP) Teil II für die Bezirksregion Lichtenrade konnte das rein analytische BZRP Teil I nun um eine strategische, fachübergreifende Zusammenstellung ergänzt werden. Die BZRP Teil II dienen dabei als Grundlage für tiefergehende Fachplanungen und umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. Dadurch ist gewährleistet, dass einerseits genügend Zeit zur Umsetzung der sich ergebenden Maßnahmen gegeben ist, andererseits jedoch eine notwendige Aktualisierung bzw. Fortschreibung der BZRP Teil II in regelmäßigen Abständen erfolgt.

Im Zuge der Erarbeitung der BZRP Teil II wurden Bürger_innen auf vielfältige Weise miteinbezogen, so z.B. im Rahmen einer Online-Beteiligung über die Plattform meinBerlin oder im Rahmen von Strategieworkshops in den jeweiligen Regionen. Das Handbuch für Sozialraumorientierung sieht für diesen Prozess keine gesonderten Beteiligungsformate vor. Der Bezirk hat sich jedoch ausdrücklich zu dieser Beteiligung von Bürger_innen entschlossen, um die Sicht der Bürger_innen mit den Fachämtern rüch zu koppeln. Dadurch kann eine Überprüfung erfolgen, ob die Strategien den Bedarfen entsprechen.

An dieser Stelle daher einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere den Vertreter_innen von Einrichtungen und den engagierten Bürger_innen, die sich in ihrer Freizeit in vielfältiger Weise in diesen Prozess eingebracht haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Fachämter und Vertreter_innen der Fraktionen, die diesen pilothaften Prozess unterstützt haben.

Ziel des BZRP Teil II ist es, sowohl der Verwaltung als auch den zivilgesellschaftlichen Akteur_innen im Quartier ein Instrument an die Hand zu geben, das ihnen einen Überblick über geplante oder bereits in Durchführung befindliche Vorhaben und Maßnahmen in der Bezirksregion gibt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den ämterübergreifenden Strategien und Themen. Die ergänzende Zusammenstellung bzw. der Verweis auf weiterführende fachrelevante Dokumente bietet eine gute Orientierung innerhalb der verschiedenen Fachplanungen und -konzeptionen im Bezirk. Die Einbindung der Zivilgesellschaft soll einerseits dazu beitragen, das Verwaltungshandeln transparenter zu machen und dient andererseits durch kontinuierliche regelhafte Beteiligung auch der Demokratiestärkung.

Durch die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination gibt es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg eine Initiatorin für nachhaltige und sozialraumorientierte Prozesse quer zur traditionell an den Ressorts orientierten Linie der klassischen Bezirksverwaltung. Mit dem zentralen Arbeitsgremium, der Arbeitsgemeinschaft Sozialraumorientierung (AG SRO), konnte in den letzten Jahren eine etablierte, ressortübergreifende Struktur für fachübergreifendes Planen und Arbeiten entwickelt werden.

Mit der sukzessiven Besetzung der Regionalkoordination für alle Bezirksregionen werden auch dort Prozesse zur Erstellung von BZRP Teil II in Gang gesetzt. Für das Jahr 2019 sind BZRP Teil II für die Bezirksregionen Schöneberg Nord und Schöneberg Süd geplant.

Jörn Oltmann

Stellvertretender Bezirksbürgermeister, Dezernent der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen

2 ANLASS

Die sozialraumorientierte Planung verfolgt das Ziel, Berlin in allen Stadtteilen attraktiv, sozial ausgeglichen, kulturell vielfältig und weltoffen zu gestalten. Der Blick wird hierbei auf die Entwicklung der Sozialräume (Kieze) gerichtet also auf das Wohn- und Lebensumfeld der Berliner_innen.

Ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung sind die Bezirksregionen-profile (BZRP). Sie bilden eine einheitliche und (berlinweit) abgestimmte Arbeits- und Verständigungsgrundlage für ein sozialraumorientiertes, gemeinsames und abgestimmtes Handeln von Verwaltung, Politik, lokalen Akteur_innen und Bewohner_innen. Mit ihnen wird ein Überblick über die vielschichtigen Herausforderungen und ungleichzeitigen Entwicklungsprozesse auf Ebene der Bezirksregionen wie auch ein aktueller Überblick über die Fachplanungen ermöglicht. Sie geben einen Überblick über die vielschichtigen Entwicklungen, Aktivitäten und Herausforderungen in einer Bezirksregion (BZR) und sind ein Instrument zur Analyse, Planung und Steuerung für die Verwaltung.

Das Bezirksprofil – Daten und Fakten für den Bezirk (zweijährig)

Das Bezirksprofil beschreibt den gesamten Bezirk Tempelhof-Schöneberg auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten und Fakten zum Zeitpunkt der Erstellung. Es bietet einen Überblick über die wichtigen gesamtbezirklichen Entwicklungen sowie Netzwerke und Projekte. Das erste Bezirksprofil konnte 2018 veröffentlicht werden und wird gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 18.12.2018 alle zwei Jahre fortgeschrieben.

Das BZRP Teil I – Daten und Fakten für die Region (zweijährig)

Ein BZRP Teil I beschreibt wiederum spezifisch den Ist-Zustand einer Bezirksregion. 2017 konnten erstmals für alle sieben Bezirksregionen Bezirksregionenprofile Teil I veröffentlicht werden. Gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 06.02.2018 werden sie alle zwei Jahre aktualisiert. Die Basis der Analyse stellen sog. Kernindikatoren und demografische Grundzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg dar. Die Kernindikatoren wurden zwischen den fachlich zuständigen Bereichen der Hauptverwaltung abgestimmt und werden jährlich durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg aufbereitet und den Bezirken zur Verfügung gestellt.

Zu den Aufmerksamkeitsstufen der Kernindikatoren und der dahinterliegenden Methodik finden sich ausführliche Beschreibungen in den Vorbemerkungen zu den BZRP Teil I und den Indikatorblättern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Mit dem konzeptionellen Teil II des BZRP werden die fachamtsspezifischen Strategien zusammengeführt und ämterübergreifende Strategien gemeinsam mit den Fachämtern erarbeitet, um die in der jeweiligen Bezirksregion mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen herausgearbeiteten Handlungsbedarfe zu decken. Dadurch kann eine übergeordnete und interdisziplinäre Betrachtung der Bedarfe und Potenziale vorgenommen werden und integrierte Zielsetzungen festgelegt werden. Das Augenmerk liegt dabei auf den fachämterübergreifenden Zielen unter Berücksichtigung der jeweils fachamtsspezifischen Ziele, um den Herausforderungen in der jeweiligen BZR zu begegnen.

Das BZRP Teil II – der Handlungsleitfaden für die Region Lichtenrade (fünfjährig)

Mit dem hier vorliegenden „BZRP Teil II – Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen“ werden die ämterübergreifenden Strategien dargelegt, die gemeinsam mit den Fachämtern und Beauftragten erarbeitet wurden, um die in der Bezirksregion Lichtenrade mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen herausgearbeiteten Handlungsbedarfe zu bearbeiten. In dem „BZRP Teil II – Strategiepapier“ sind die verifizierten Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe der Bezirksregion, sowie die fachamtsspezifischen und -übergreifenden Strategien und Maßnahmen dokumentiert. Das Strategiepapier stellt somit das Arbeitspapier mit Dokumentation der Herleitung der ämterübergreifenden Strategien dar. Mit dieser Aufteilung in zwei Teile wird das BZRP Teil II handhabbarer und der Mehrwert des BZRP Teil II als ämterübergreifendes Planungsinstrument wird hervorgehoben.

3 PROZESSBESCHREIBUNG ZUR ERARBEITUNG DES BZRP TEIL II

Die Erarbeitung des BZRP Teil II erfolgte bezogen auf die Beteiligung in drei Stufen: Beteiligung der Bürger_innen über eine Online-Plattform (1), Beteiligung der Initiativen in einer Ideenwerkstatt (2) sowie Beteiligung der Fachverwaltungen und Politik in einer Strategiewerkstatt (3).

Das BZRP Teil II dient zur Beschreibung der Strategien in der Bezirksregion. Die Sicht der Verwaltung aber auch die Expertise der im „Kiez“ lebenden und arbeitenden Bewohner_innen sollen die Grundlage für diese Strategien darstellen. Die OE SPK entschied sich aus diesem Grund die für Beteiligungsprozesse zur Verfügung gestellten Mittel des Bezirkshaushaltes gezielt für die Einbeziehung der Bewohner_innen und Akteure der Region in die Erarbeitung des BZRP Teil II einzusetzen. Damit ging die Beteiligung über das im Handbuch zur Sozialraumorientierung vorgegebene Maß hinaus.

Die Ergebnisse der Strategiewerkstatt mit Verwaltung und Politik bilden die Grundlage für das BZRP Teil II. Dieser enthält fachamtsspezifische und fachämterübergreifende Strategien, hinterlegt mit Maßnahmen zur Entwicklung der Region.

Die in der Bewohnerschaft gesammelten Ideen und Meinungen aus den Formaten (1) und (2) wurden in einem sog. Ideenbuch gesammelt und aufgearbeitet. Dieses kann von den Bürger_innen als Übersicht über die besprochenen Thematiken genutzt werden und dient der Verwaltung weiterhin als Ideensammlung für zukünftige Maßnahmen und Strategien.

4 FÖRDERPROGRAMME IN DER BZR LICHTENRADE

In der BZR Lichtenrade gibt es ein Städtebauförderprogrammgebiet Aktives Zentrum und ein Gebiet, in welchem seit 2017 Fördermittel aus dem Programm FEIN-Pilot (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zum Einsatz kommen.

Aktives Zentrum Bahnhofstraße Lichtenrade

Im Jahr 2015 wurde das Gebiet Lichtenrade Bahnhofstraße durch einen Senatsbeschluss in das Städtebauförderprogramm Aktive Zentren aufgenommen. Grundlage dafür ist das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), welches 2015 gemeinsam mit zahlreichen lokalen Akteur_innen und der Bezirksverwaltung erarbeitet wurde. Für das Städtebauförderprogramm existieren eine externe Prozesssteuerung sowie ein Geschäftsstraßenmanagement.

Ziel ist es, das Fördergebiet als Stadtteilzentrum durch Impulse zur wirtschaftlichen und stadtstrukturellen Stärkung zu sichern und weiter zu entwickeln. Dies geschieht z.B. durch Maßnahmen zur Qualifizierung der Verkehrsräume, zur Steigerung der Lebensqualität, zur Absicherung des Zugangs zu Bildung, zur Weiterentwicklung des Gewerbestandortes und zur Schaffung attraktiver öffentlicher Räume. Die Ziele des Programms werden gemeinsam mit den Bewohner_innen, Gewerbetreibenden, Eigentümer_innen und weiteren Akteur_innen vor Ort umgesetzt. Die Programmlaufzeit ist zunächst bis 2023 projektiert.

FEIN-Pilot Planungsraum Nahariyastraße

Der Planungsraum (PLR) Nahariyastraße (07070704) wird seit Juli 2017 durch die Regionalkoordination Lichtenrade mitbetreut. Der Planungsraum weist im Bezirk Tempelhof-Schöneberg den höchsten Anteil an Personen in SGB II auf, ebenso ist der PLR mit 20,6% derjenige, mit dem höchsten Anteil von Menschen unter 18 Jahren im gesamten Bezirk. Im Monitoring Soziale Stadterneuerung 2017 wies der PLR Nahariyastraße den Gesamtindex soziale Ungleichheit 4+/- (sehr niedrig, stabil) auf. Arbeitslosigkeit und Transferbezug bestimmen den Alltag vieler Bewohner_innen des Planungsraums.

Für 2017 wurden erstmalig Mittel in Höhe von 18.000 € aus dem Förderprogramm FEIN-Pilot für den PLR Nahariyastraße bewilligt. Die Fördermittel wurden durch das Schulamt beantragt und durch die Regionalkoordination Lichtenrade der OE SPK betreut. 2018 konnten durch die OE SPK erneut Mittel aus FEIN-Pilot in Höhe von 30.000 € mit Hilfe der Regionalkoordination beantragt und umgesetzt werden. Die Stärkung der Nachbarschaft ist dabei ein wesentliches Programmziel. Zahlreiche Projektideen wurden für den Kiez- und Projektfonds eingereicht und realisiert.

Das FEIN-Fördergebiet „Nahariyastraße“ wurde 2018 als Gebiet zur Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“ vorgeschlagen. Eine Entscheidung dazu steht noch aus.

5 MAßNAHMENPLAN NACH HANDLUNGSFELDERN

Nachfolgend findet sich unter jedem Handlungsfeld eine Darstellung übergreifende Strategien. Die Fachämter übergreifenden Strategien sind jeweils mit konkreten Maßnahmen hinterlegt

5.1 Wirtschafts- und Gewerbebestruktur

Zum Handlungsfeld Wirtschafts- und Gewerbebestruktur gehören Gewerbegebiete, Dienstleistungsbetriebe, Einzelhandelsunternehmen etc., aber auch Themen wie die Arbeitsplatzversorgung.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
1.1	Stärkung der etablierten Nahversorgungsstandorte gemäß Einzelhandels- und Zentrenkonzept	fortdauernde Darstellung der Bahnhofstraße als Stadtteilzentrum gemäß des bezirklichen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes und entsprechende Berücksichtigung bei städtebaulichen Planungen und Beurteilung von Bauvorhaben	John-Locke-Straße (07070703), Nahariyastraße (07070704), Horstwalder Straße / Paplitzer Straße (07070706)	in Planung (Projekt „Revier Lichtenrade“) in Umsetzung	OE SPK (AZ), Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung
1.2	Sicherung von innerstädtischen Gewerbegebieten auf Brach- bzw. nicht genutzten Flächen	Gewerbeentwicklungskonzept erarbeiten	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung

5.2 Stadtentwicklung und Wohnen

Im Handlungsfeld „Stadtentwicklung und Wohnen“ werden alle stadtentwicklungsrelevanten Themen beleuchtet, angefangen von den Bestandsgebäuden bis hin zu Neubauvorhaben und den sich daraus ergebenden Folgeeinrichtungen und Infrastrukturen.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
2.1	Steuerung durch strategische Konzepte	Bereichsentwicklungsplanung aktualisieren	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragten
		Wohnflächenentwicklungskonzept erarbeiten	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragten
2.2	Strategische und Operative Steuerung von Fördergebieten	Förderprogramm „Aktives Zentrum Bahnhofstraße“ umsetzen	John-Locke-Straße (07070703), Nahariyastraße (07070704), Horstwalder Straße / Paplitzer Straße (07070706)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt, OE SPK, Wirtschaftsförderung
2.3	Neue, innovative Wohnformen	Werben bei/ Infomieren von (potentiellen) Bauherren im Hinblick auf Förderung von neuen bzw. alternativen Wohnformen (für Senior_innen, Menschen mit Behinderung, Student_innen etc.)im Rahmen von geplanten Neubauvorhaben	übergeordnet	in Planung	Stadtentwicklungsamt (AZ; Stadtbau), Amt für Soziales, Wohnungsamt, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderung

5.3 Soziale Infrastruktur

Zur sozialen Infrastruktur gehören Kindertagesstätten, Jugend- sowie Seniorfreizeiteinrichtungen aber auch Einrichtungen für Familien und andere Bevölkerungsgruppen. Des Weiteren werden im folgenden Handlungsfeld die Themenbereiche der Kultur und Weiterbildung, die gesundheitliche Versorgung sowie Sport behandelt.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
3.1	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozialen Einrichtungen	Soziales Infrastruktur Konzept SIKo fort-schreiben und umsetzen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt, Amt für Soziales, Schul- und Sportamt, Jugendamt, alle Fachämter und Beauftragte
		Flächenmanagementsystem einführen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Jugendamt, Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, OE SPK (Datenkoordination)
		Kooperatives Baulandmodell anwenden	Geltungsbereiche von Bebauungsplänen (ab 5.000m ² zusätzlicher GF Wohnen)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt
		Möglichkeiten zur Schaffung von Kitaplätzen fördern; freie Träger unterstützen, sofern diese Räume gefunden haben	John-Locke-Straße (07070703), Franziusweg / Rohrbachstraße (07070705)	in Planung (Projekt "Revier Lichtenrade")	Jugendamt, Stadtentwicklungsamt
		Umsetzung der Fachplanungen zur sozialen Infrastruktur forcieren; bezirkliches Flächenmanagement aufbauen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Jugendamt, Schul- und Sportamt, SE FM

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
		vorhandene Einrichtungen bezüglich möglicher Ergänzungen weiterer Angebote überprüfen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt (Genehmigung), Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur
3.2	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozialen Einrichtungen in Verbindung mit Bewegungs- und Spielmöglichkeiten auf öffentlichen Frei- und Grünflächen, sicherstellen	Außenraum des Gemeinschaftshauses nutzen und attraktiv gestalten: Basketballspielplatz, Bepflanzungen (Gemeinschaftsbeet), Gemeinschaftsorte; Café einrichten (Bewirtschaftung durch soziale Träger), etc.	Kettinger Straße / Schillerstraße (07070701)	k. A.	Serviceeinheit Facility Management, Gesundheitsamt, Jugendamt, Amt für Soziales, Straßen und Grünflächenamt
3.3	Vielseitiges kulturelles Angebot	Investor beim Umbau der Alten Mälzerei für kulturelle Nutzungen unterstützen	John-Locke-Straße (07070703)	in Umsetzung	Amt für Weiterbildung und Kultur, OE SPK (AZ), Stadtentwicklungsamt
3.4	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für alle Kinder und Jugendlichen	Schularbeitszirkel (Ehrenamt) sichern	übergeordnet	k. A.	Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, Jugendamt
3.5	Vernetzung der sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen	Bezirkliche Präventionskette zur Vermeidung von Versorgungslücken absichern	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	QPK, Jugendamt, Gesundheitsamt
3.6	Integration der Geflüchteten	Regelmäßige Treffen der Akteur_innen und Koordination der Ehrenamtlichen durchführen; regelmäßigen Kontakt zu den Flüchtlingseinrichtungen im Bezirk/ Teilnahme an den Runden Tischen der Einrichtungen aufnehmen; medizinische Versorgung unterstützen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	Gesundheitsamt, QPK, Jugendamt, Integrationsbeauftragte, Stabsstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement
3.7	Inklusion fördern	Bezirkliches Inklusionskonzepte gemäß UN-Behindertenrechtskonvention entwickeln bzw. fertigstellen und umsetzen	Lichtenrade (070707)	in Umsetzung	Beauftragte für Menschen mit Behinderung, alle Fachämter und Beauftragte
3.8	Umfassende Gesundheitsversorgung	Sozialräumliche gesundheitsbezogene Daten bereitstellen und zur Planung im Gesundheitsamt und Jugendamt nutzen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft in Planung/ Umsetzung	QPK, Gesundheitsamt, OE SPK (Datenkoordination)

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
		Regelmäßige Stadtteilbegehungen mit Bürger_innen, Verwaltung und Politik durchführen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	QPK, OE SPK (RK), Sozialamt (Seniorenarbeit)

5.4 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Zu diesem Handlungsfeld gehören die öffentlichen Grünräume wie bspw. Parkanlagen und Spielplätze sowie insgesamt der öffentliche Freiraum.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
4.1	Ausreichend Grünflächen mit Erholungsfunktion entwickeln	Erarbeitung eines bezirklichen Grünflächenkonzepts	übergeordnet	In Planung	Stadtentwicklungsamt mit Straßen- und Grünflächenamt und Umwelt- und Naturschutzamt
		Dorfteich entschlammen und sanieren sowie umliegende Grünflächen (Dorfaue) durch erhöhte Pflegeintervalle und durch gestalterische Elemente (Bepflanzung, Bänke) aufwerten	Nahariyastraße (07070704)	in Planung (Investitionsanmeldung 2020-2025)	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt
		Bestehende Verträge zur Sicherung des Volksparks (Trägerverein Initiative Volkspark) prüfen	Nahariyastraße (07070704)	in Planung	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt
		Volkspark qualifizieren: nördlicher Bereich: Spielplatz schaffen; westlicher Bereich: öffentliche Grünfläche mit Zugänglichkeit für Öffentlichkeit festsetzen	Nahariyastraße (07070704)	in SIKo festgeschrieben	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
4.2	Bedarfsgerechte sowie barrierefreie Angebote an Spielplätzen	Spielplatz am Augsburger Platz pflegen (Sandkasten auffüllen, Tor sicherer gestalten, Zaun höher bauen, Pflanzen stutzen, Müll beseitigen, Basketballkörbe reaktivieren)	Nahariyastraße (07070704)	in Planung (Nachrücker 2019 KSSP)	Straßen- und Grünflächenamt, Jugendamt (Spielplatzkommission)
4.3	Vernetzte Stadtteile im öffentlichen Raum	Bei Bau der Bahnunterführung Barrierefreiheit und Beleuchtung berücksichtigen	übergeordnet	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, OE SPK, QPK

5.5 Mobilität

Zu diesem Handlungsfeld gehören die Infrastrukturen aller Verkehrsteilnehmenden, die in Verantwortung des Bezirkes liegen.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
5.1	Bedarfsgerechter Ausbau der Radwegeinfrastruktur	Hauptverbindungsrouuten ausbauen (teilflächige Asphaltierung des Kopfsteinpflasters)	übergeordnet	in Planung (abhängig von Prioritäten und finanziellen Mitteln)	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt

5.6 Umwelt

Im diesem Handlungsfeld werden alle umweltschützenden,- belastenden sowie -bildenden Themen behandelt. Darunter fallen u.a. die Aspekte der Energie- und Flächeneinsparung sowie Luft- und Bodenreinhaltung.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte

5.7 Partizipation, Netzwerke und Verbünde

Das folgende Handlungsfeld behandelt insbesondere die aktive und umfassende Einbindung der Bevölkerung in geplante Vorhaben sowie die Netzwerke und Verbünde in der Bezirksregion.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
7.1	Transparenz bei Bauvorhaben	Baustellenmanagement einführen	John-Locke-Straße (07070703), Nahariyastraße (07070704), Horstwalder Straße/ Paplitzer Straße (07070706)	in Planung (Baustellenmanagementkonzept für das AZ-Gebiet liegt vor)	<u>OE SPK (AZ)</u> , Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt
		Bezirkliche Umsetzung der Leitlinien Bürgerbeteiligung (LLBB)	übergeordnet	In Planung	OE SPK, Stadtentwicklungsamt, BBE
		Übersichtsliste aller Bauvorhaben im Bezirk	übergeordnet	In Umsetzung	Stadtentwicklungsamt (BWA)

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
7.2	Netzwerk sozialer und bildender Einrichtungen	Kooperationsplattform für Partnerschaften zwischen Kita, Hort, Schule, Einrichtungen für Senior_innen, etc. einrichten	übergeordnet	in Planung (Bildungsverbund)	Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, Jugendamt, Amt für Weiterbildung und Kultur
		Projekt „Nachbarschatz Tempelhof“	(Altbezirk Tempelhof)	in Umsetzung	OE SPK, Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit
		Kiezzrunde Lichtenrade-Ost	Nahariyastraße (07070704)	in Umsetzung	OE SPK
7.3	Schaffung von Partizipationsgrundlagen	Netzwerke und Partizipationsprozesse mit dem Ziel, einer verbesserten Identifikation der Bürgerschaft mit ihrem Wohnumfeld; Serviceangebot für die Fachämter einrichten. Pilotprojekt: Vorhabenliste im Rahmen der Leitlinien Bürgerbeteiligung (LLBB)	Übergeordnet	in Planung	OE SPK, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, alle Fachämter und Beauftragte
		Übersicht über alle verfügbaren Räume freier Träger und öffentlich genutzter Einrichtungen (inkl. Ausstellungsräume) im Bezirk unter Kennzeichnung ihrer barrierefreien Zugänglichkeit und Ausstattung erstellen; Digitales Raumbuch modellhaft erstellen –Raumangebote für die Durchführung von Partizipationsveranstaltungen zusammentragen	Lichtenrade (070707)	k. A.	<u>OE SPK</u> , alle Fachämter und Beauftragte

6 POLITISCHE ZIELE DER FRAKTIONEN

Im Rahmen der Vorbereitung der Strategiewerkstatt wurden die Fachämter und Vertreter_innen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gebeten, jeweils ihre Ziele für die BZR zu nennen. Zusammen mit den Ergebnissen der Beteiligung bildeten diese die Diskussionsgrundlage für die Strategiewerkstatt mit den Vertretenden der Verwaltung und der Politik (Details zum Verfahren siehe Kapitel 3).

Die zugearbeiteten Ziele und Strategien der Fraktionen für die Bezirksregion Tempelhof können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Fraktionen	Ziele/ Strategie
CDU Fraktion	› Verbesserung der medizinischen Versorgung bspw. im Zusammenhang mit der Errichtung des Quartiers um die Alte Mälzerei durch Unterbringung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ).
	› Aufnahme der Planungen für die Verlängerung der U6 nach Lichtenrade sowie für eine bessere ÖPNV-Anbindung an den BER.
	› Bessere Vernetzung mit den Umlandgemeinden zum Thema Wohnen und Arbeiten sowie Pendlerströme.
Die Linke	› Gebraucht wird mindestens noch eine Senioren- und Jugendfreizeitanstalt, eine Kita, eine Grundschule und eine ISS
	› Verbesserung der Infrastrukturangebote

7 AUSBLICK

Nach Vorlage des BZRP Teil II für Lichtenrade an die BVV dient das Dokument für die Politik, die Verwaltung und die Zivilgesellschaft als Übersicht über die aktuellen Strategien und Maßnahmen der Fachabteilungen und Beauftragten. Ziel ist es den Teil II aufbauend auf den Teil I in einem fünfjährigen Turnus zu aktualisieren. Im Zuge dessen können die in diesem Dokument festgehaltenen Strategien und Maßnahmen überprüft und dementsprechend überarbeitet oder überführt werden, wenn sie an Aktualität nichts verloren haben.

8 ANHANG

8.1 Maßnahmenplan

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
1	HF	Wirtschafts- und Gewerbestruktur				
1.1	S	Deckung des Versorgungsbedarfs				
1.1.1	M	fortdauernde Darstellung der Bahnhofstraße als Stadtteilzentrum gemäß des bezirklichen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes	John-Locke-Straße (07070703)	in Planung (Projekt „Revier Lichtenrade“)	OE SPK (AZ), Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung	Private Investor_innen/ Akteur_innen
1.2	S	Sicherung von innerstädtischen Gewerbegebieten auf Brach- bzw. nicht genutzten Flächen				
1.2.1	M	Gewerbeentwicklungskonzept erarbeiten	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung	
2	HF	Stadtentwicklung und Wohnen				
2.1	S	Steuerung durch strategische Konzepte				
2.1.1	M	Bereichsentwicklungsplanung aktualisieren	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragte	
2.1.2	M	Wohnflächenentwicklungskonzept erarbeiten	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragte	
2.2	S	Steuerung durch informelle Konzepte				
2.2.1	M	Förderprogramm „Aktives Zentrum Bahnhofstraße“ umsetzen	John-Locke-Straße (07070703), Nahariyastraße (07070704), Horstwalder Straße / Paplitzer Straße (07070706)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt, OE SPK, Wirtschaftsförderung	
2.3	S	Neue, innovative Wohnformen				

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
2.3.1	M	Informieren über/ Werben für neue Wohnformen (für Senior_innen, Menschen mit Behinderung, Student_innen etc.)	übergeordnet	in Planung	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Amt für Soziales, Wohnungsamt, Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderung	
3	HF	Soziale Infrastruktur				
3.1	S	Breites und bedarfsgerechtes Angebot an sozialen Einrichtungen				
3.1.1	M	Soziales Infrastruktur Konzept SIKo fortschreiben und umsetzen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt, Amt für Soziales, Schul- und Sportamt, Jugendamt, alle	
3.1.2	M	Flächenmanagementsystem einführen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Jugendamt, Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, OE SPK (Datenkoordinator)	
3.1.3	M	Kooperatives Baulandmodell anwenden	Lichtenrade (070707) im Geltungsbereiche von Bebauungsplänen (ab 5.000m ² zusätzlicher GF Wohnen)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt	
3.1.4	M	Möglichkeiten zur Schaffung von Kita-plätzen fördern; freie Träger unterstützen, sofern diese Räume gefunden haben	John-Locke-Straße (07070703), Franziusweg/ Rohrbachstraße (07070705)	in Planung (Projekt "Revier Lichtenrade")	Jugendamt, Stadtentwicklungsamt	
3.1.5	M	Umsetzung der Fachplanungen zur sozialen Infrastruktur forcieren; bezirkliches Flächenmanagement aufbauen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Jugendamt, Schul- und Sportamt	
3.1.6	M	vorhandene Einrichtungen bezüglich möglicher Ergänzungen weiterer Angebote überprüfen	Lichtenrade (070707)	in Planung	Stadtentwicklungsamt (Genehmigung), Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur	
3.2	S	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozialen Einrichtungen (auch im Außenbereich)				

Nr.	Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen	
3.2.1	M	Außenraum des Gemeinschaftshauses nutzen und attraktiv gestalten: Basketballspielfeld, Bepflanzungen (Gemeinschaftsbeet), Gemeinschaftsorte; Café einrichten (Bewirtschaftung durch soziale Träger), etc.	Kettinger Straße/ Schillerstraße (07070701)		Serviceeinheit Facility Management, Gesundheitsamt, Jugendamt, Amt für Soziales, Straßen und Grünflächenamt	
3.3	S	Vielseitiges kulturelles Angebot				
3.3.1	M	Investor beim Umbau der Alten Mälzerei für kulturelle Nutzungen unterstützen	John-Locke-Straße (07070703)	in Umsetzung	Amt für Weiterbildung und Kultur, OE SPK (AZ), Stadtentwicklungsamt	
3.4	S	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für alle Kinder und Jugendlichen				
3.4.1	M	Schularbeitszirkel (Ehrenamt) sichern	übergeordnet		Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, Jugendamt, Beauftragte bürgerschaftliches Engagement	
3.5	S	Vernetzung der sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen				
3.5.1	M	Bezirkliche Präventionskette zur Vermeidung von Versorgungslücken absichern	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	OE QPK, Jugendamt, Gesundheitsamt	
3.6	S	Integration der Geflüchteten				
3.6.1	M	Regelmäßige Treffen der Akteur_innen und Koordination der Ehrenamtlichen durchführen; regelmäßigen Kontakt zu den Flüchtlingseinrichtungen im Bezirk/ Teilnahme an den Runden Tischen der Einrichtungen aufnehmen; medizinische Versorgung unterstützen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	Gesundheitsamt, OE QPK, Jugendamt, Integrationsbeauftragte; Stabsstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement	
3.7	S	Inklusion fördern				
3.7.1	M	Entwicklung bzw. Fertigstellung und Umsetzung des bezirklichen Inklusionskonzeptes gemäß UN-Behindertenrechtskonvention	Lichtenrade (070707)	in Umsetzung	Beauftragte_r für Menschen mit Behinderung, alle Fachämter	
3.8	S	Umfassende Gesundheitsversorgung				

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
3.8.1	M	Sozialräumliche gesundheitsbezogene Daten bereitstellen und zur Planung im Gesundheitsamt und Jugendamt nutzen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft in Planung/ Umsetzung	OE QPK, Gesundheitsamt, OE SPK (Datenkoordination)	
3.8.2	M	Regelmäßige Stadtteilbegehungen mit Bürger_innen, Verwaltung und Politik durchführen	Lichtenrade (070707)	dauerhaft	OE QPK, OE SPK (RK), Sozialamt (Senior_innenarbeit)	
4	HF	Grüne Infrastruktur				
4.1	S	Ausreichend Grünflächen mit Erholungsfunktion				
4.1.1	M	Dorfteich entschlammen und sanieren sowie umliegende Grünflächen (Dorf-ae) durch erhöhte Pflegeintervalle und durch gestalterische Elemente (Bepflanzung, Bänke) aufwerten	Nahariyastraße (07070704)	in Planung (Investitionsanmeldung 2020-2025)	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt	
4.1.2	M	bestehende Verträge zur Sicherung des Volksparks (Trägerverein Initiative Volkspark) prüfen	Nahariyastraße (07070704)	in Planung	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt	
4.1.3	M	Volkspark qualifizieren: nördlicher Bereich: Spielplatz schaffen; westlicher Bereich: öffentliche Grünfläche mit Zugänglichkeit für Öffentlichkeit festsetzen	Nahariyastraße (07070704)	in SIKo festgeschrieben	Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt	
4.2	S	Bedarfsgerechte sowie barrierefreie Angebote an Spielplätzen				
4.2.1	M	Spielplatz am Augsburger Platz pflegen (Sandkasten auffüllen, Tor sicherer gestalten, Zaun höher bauen, Pflanzen stutzen, Müll beseitigen, Basketballkörbe reaktivieren)	Nahariyastraße (07070704)	in Planung (Nachrücker KSSP)	Straßen- und Grünflächenamt, Jugendamt (Spielplatzkommission)	
4.3	S	Vernetzte Stadtteile im öffentlichen Raum				
4.3.1	M	Bei Bau der Bahnunterführung Barrierefreiheit und Beleuchtung berücksichtigen	übergeordnet	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, OE SPK (AZ),	

Nr.	Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
				Beauftragte von für Menschen mit Behinderung	
5	HF	Mobilität			
5.1	S	Bedarfsgerechter Ausbau der Radwegeinfrastruktur			
5.1.1	M	Hauptverbindungsrouen ausbauen (teilflächige Asphaltierung des Kopfsteinpflasters)	übergeordnet	in Planung (Abhängigkeit von Priorität und finanziellen Mitteln)	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt Sen UVK (Fördermittel Radverkehrsprogramm)
6	HF	Umwelt			
7	HF	Partizipation, Netzwerke und Verbünde			
7.1	S	Transparenz bei Bauvorhaben			
7.1.1	M	Baustellenmarketing einführen	übergeordnet; Schwerpunkt: John-Locke-Straße (07070703), Nahariyastraße (07070704), Horstwalder Straße / Paplitzer Straße (07070706)	in Planung (Baustellenmanagementkonzept für das AZ-Gebiet liegt vor)	<u>OE SPK (AZ)</u> , Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt
7.2	S	Netzwerk sozialer und bildender Einrichtungen			
7.2.1	M	Kooperationsplattform für Partnerschaften zwischen Kita, Hort, Schule, Senior_inneneinrichtungen, etc. einrichten	übergeordnet	in Planung (Bildungsverbund)	Schul- und Sportamt, Amt für Soziales, Jugendamt, Amt für Weiterbildung und Kultur
7.2.2	M	Projekt „Nachbarschatz Tempelhof“	(Altbezirk Tempelhof)	in Umsetzung	OE SPK, QPK freie Träger
7.2.3	M	Kiezrunde Lichtenrade-Ost	Nahariyastraße (07070704)	in Umsetzung	OE SPK,

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
7.3	S	Schaffung von Partizipationsgrundlagen				
7.3.1	M	Netzwerke und Partizipationsprozessen mit dem Ziel Erhöhung der Identifikation der Bürger_innenschaft mit dem Raum unterstützen; Serviceangebot für die Fachämter schaffen. Pilotprojekt Vorhabenliste im Rahmen der Leitlinien Bürgerbeteiligung	Lichtenrade (070707)	in Planung	OE SPK, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, alle Fachämter und Beauftragte	
7.3.2	M	Übersicht über alle verfügbaren Räume freier Träger und öffentlich genutzter Einrichtungen (inkl. Ausstellungsräume) im Bezirk unter Kennzeichnung ihrer barrierefreien Zugänglichkeit und Ausstattung erstellen; Digitales Raumbuch modellhaft erstellen –Raumangebote für die Durchführung von Partizipationsveranstaltungen zusammentragen	Lichtenrade (070707)		OE SPK (Regionalkoordination), Fin-Pers, Facility Management, Jugendamt, Sozialamt, alle Fachämter	freie Träger, gemeinnützige Einrichtungen und Kirchengemeinden

8.2 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente

Ideenbuch Lichtenrade, Dokumentation der Beteiligung im Rahmen der Erstellung des BZRP Teil II, 2018

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/bzrp-677061.php>

ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) für das Städtebauförderprogramm Aktive Zentren, Lichtenrade Bahnhofstraße, 2015

Link: <https://az-lichtenrade.de/service/downloads/>

Haushaltsplan von Berlin für das Haushaltsjahr 2018 / 2019, Bezirkshaushaltsplan Tempelhof-Schöneberg

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/finanzen/finanzservice>

Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA), Aktionsplan, Fortschreibung 2016-2020

Link: <https://www.bbwa-berlin.de/bezirke/tempelhof-schoeneberg.html>

Informationen zum Bau der Dresdner Bahn

Link: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/dresdner-bahn>

8.3 Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaft
AZ	Aktives Zentrum (Förderprogramm)
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe
BVV	Bezirksverordnetenversammlung
BZR	Bezirksregion
BZRP	Bezirksregionenprofil
DK	Datenkoordination
EW	Einwohner_innen
FEIN-Mittel	Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften
Fin-Pers	Serviceeinheit Personal
HF	Handlungsfeld
ISEK	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
ISS	Integrierte Sekundarschule
KSSP	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm
Lira	Lichtenrade
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
Ltg	Leitung
M	Maßnahme
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OE SPK	Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PLR	Planungsraum
QPK	Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit
RK	Regionalkoordination
S	Strategie
SIKo	Soziales Infrastrukturkonzept
SoFIS	Informationssystem Soziale Infrastruktur
Temp	Tempelhof